

UNSERE PFARRE

KIRCHSCHLAG IN DER BUCKLIGEN WELT

September/Oktober 2020 Nr. 154



Grüß Gott!

Mein Name ist **Thomas Marosch**, ich bin 46 Jahre alt und ab September 2020 darf ich in **Kirchschlag und Bad Schönau** als Euer **neuer Pfarrer** (genauer gesagt als **Pfarrprovisor**, also Pfarrer, der einen 2-jährigen Ausbildungskurs besucht) wirken. Im November 2015 wurde ich zum Priester geweiht und war danach in der **Dompfarre in Wiener Neustadt** eingesetzt, wo ich mich schwerpunktmäßig um die Erlöserkirchengemeinde, viele Firmlinge, Flüchtlinge und Menschen von jung bis alt gekümmert habe.



Danach durfte ich in **Perchtoldsdorf** vielfältig tätig sein, einer Großpfarre mit einer weiten Bandbreite an Gläubigen – von kirchennah bis recht fern. Tradition war genauso wichtig wie die Offenheit für Menschen auf der Suche. Die letzten zwei Jahre war ich als Pfarrvikar in **Bockfließ** und dem Pfarrverband **Weinviertel Süd** im Einsatz und durfte erleben, wie eine Pfarre neu erblüht, wenn man als gute christliche Gemeinschaft das Leben teilt. Der Kirchenbesuch hat enorm zugenommen. Ich denke besonders an Höhepunkte wie die Kinderauferstehungsfeier, viele kirchliche Feste und das Bemühen, nach dem biblischen Vorbild als Gemeinschaft zu wachsen. Ein Dreifachmord hat mich in der Seelsorge besonders gefordert. Selbst in den „Corona-Monaten“ ist es über die neuen Medien und kreative Lösungen gelungen, weiter eine lebendige Pfarre zu bleiben.

Schon immer war ich sehr mit Kirche und meiner **Heimatpfarre Gumpoldskirchen** verbunden und habe mich dort in der Kinder- und Jugendarbeit, als Ministrant, Pfarrgemeinderat und Pfarrblattredakteur engagiert. Als **Gemeinderat** einer unabhängigen Bürgerliste konnte ich ebenfalls viele Projekte mit und für meine Mitmenschen umsetzen. Besonders wichtig war mir dabei der Einsatz für die Umwelt und für Menschen in Not. Deshalb bin ich auch bis heute als **Rettungssanitäter** und Krisenbegleiter engagiert. Stets spielte **Musik** eine wichtige Rolle in meinem Leben – ob einst im **Kinderchor an der Wiener Staatsoper**, mit der Gitarre in vielen **Jugendgottesdiensten** oder als **DJ und Eventveranstalter**. Ich reise gerne, besonders auf den Spuren unserer Heiligen, tauche und habe Spaß am Kochen – etwas zu häufig auch am Essen und Trinken. Beruflich war ich, von der **Wirtschaftsuniversität** kommend, für die **Stadt Wien** tätig, um mit

EU-Geldern vielen Jugendlichen, Arbeitssuchenden und Flüchtlingen durch Förderung und Weiterbildung zu helfen, eine Beschäftigung zu finden. **Dem Ruf Gottes folgend**, trat ich schließlich ins Priesterseminar ein. Neben dem Theologiestudium und der Mitarbeit in drei Wiener Pfarren wurde ich einen Sommer nach **Ecuador** gesandt, um in Pfarren, Schulen und im Altenheim mitzuhelfen. Wo immer Gott mich im Leben und während der Ausbildung hin-

gestellt hat, konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und viele Menschen kennenlernen, die so wie ich **von Gott beGEISTert** leben.

Als mir unser Herr Erzbischof den Auftrag gab, zum Ausbildungsende Bockfließ zu verlassen und mich für eine neue Pfarre zu bewerben, war es für mich wie ein **Wink des Himmels, dass die Heimat der Passionsspiele und der berühmte Kurort** ausgeschrieben wurden. Ich habe schon so viel Gutes von Euch gehört! Natürlich ist mir bewusst, dass ich nach einem so **charismatischen Seelsorger Otto Piplics** in große Fußstapfen treten soll. Er hat die Pfarren geprägt und mit viel Elan alles in bester Ordnung gehalten. Ich bin ihm so dankbar, dass er mich mit offenen Armen empfangen hat und wünsche ihm für seine Zukunft **alles Gute und Gottes reichen Segen!**

Ich schätze das in der Buckligen Welt noch so **lebendige, traditionelle Christentum**, das durch bewährte, aber auch behutsam durch **neue Angebote** für möglichst **viele Menschen eine Heimat** bietet. Ich liebe die schöne Natur und die Chance, mit vielen Bewohnerinnen und Bewohnern durch persönliche Bekanntschaft ein **gemeinschaftliches Christsein leben zu können**. Ich gehe auf die Menschen zu und bin sicher, dass es gelingt, weiter ganz viele Persönlichkeiten ins Pfarrleben einzu beziehen. Mich begeistern die vielen und vielfältigen Formen von Gebet, Gottesdienst und Begegnung, die in den Pfarren angeboten werden. In meiner Bewerbung war mir wichtig, dass die **Pfarre Kirchschlag** besonders von den Passionsspielen und von der Musik lebt, was ich selbst schon bei Besuchen bewundern durfte. **Kultur und Musik** prägen auch mein eigenes Leben in großer Vielfalt und **machen die Vorfreude umso größer!**

Eine besondere **Chance der Mission** scheint mir in der **Kurgemeinde Bad Schönau** zu liegen, wo, wie ich selbst

schon erleben durfte, viele der **Sommer- und Kurgäste** zu den Gottesdiensten kommen. Besonders wertvoll ist auch das **Haus der Stille** als geistlich - spirituelles Zentrum.

Ich möchte **für alle Menschen da sein** und insbesondere viele **junge Menschen** für Jesus begeistern. Besonders wichtig scheint es mir, gemäß dem Leitgedanken unseres Heiligen Vaters, dass **„die Kirche an die Ränder gehen muss“**. Wir sollen unsere Augen offen haben für die Not und Sorgen anderer – sowohl in Österreich als auch in der ganzen Welt.

Dass im neuen Volksaltar in Kirchschatz zwei große, für **mein Leben prägende Heilige** als Reliquien gegenwärtig sind – die **Selige Schwester Restituta** aus meinem Heimatbezirk und Krankenhaus Mödling und der **Selige Ladislaus**, von dem ich eine Reliquie vom Erz-

bischof zur Priesterweihe erhielt begeistert mich sehr! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem **Pfarrteam** – besonders auch mit dem **Pastoralassistenten Johannes Müllauer**, der **Sekretärin** Elfriede Pernsteiner und dem guten Geist im Pfarrzentrum, Franz Stangl! Besonders froh bin ich, dass mit dem **zukünftigen Kaplan Christoph Sperrer**, der Anfang Oktober in Rom zum Priester geweiht wird, ein großartiger, junger Priester das kommende Kirchenjahr in unseren Pfarren bereichern wird!

So freue ich mich sehr auf unsere gemeinsame Zukunft in den beiden wunderschönen Pfarren Kirchschatz und Bad Schönau – auf lebendige Pfarrgemeinden, ein tolles Miteinander und auf viele Begegnungen und Feiern!

Herzlichst, Euer Pfarrer Thomas Marosch

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Christoph Sperrer, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Oberösterreich, genauer aus Wels. Gemeinsam mit meiner Schwester Daniela bin ich dort aufgewachsen und habe das Gymnasium besucht. Das Studium der Rechtswissenschaften führte mich dann nach Wien. Ich mag Wien, die Stadt und die Menschen dort, dennoch freue ich mich, von Zeit zu Zeit nach Hause zu kommen, meine Nichten und meinen Neffen zu besuchen und mich etwas von der Stadtluft zu erholen. Vor sechs Jahren bin ich in das Priesterseminar der Erzdiözese Wien eingetreten und gleich ins Propädeutikum gegangen. Nach zwei Jahren Formation und Studium in Wien wurde ich zur Fortsetzung nach Rom in das Päpstliche Kolleg Germanicum et Hungaricum geschickt, wo ich drei Jahre leben und studieren durfte – eine spannende und prägende Erfahrung. Am 30. Juni dieses Jahres wurde ich in der Seminarkirche in Wien im sehr kleinen Kreis zum Diakon geweiht und am 1. Oktober soll ich dann, soweit es die Umstände zulassen, in Rom zum Priester geweiht werden.



Es ist gar nicht so einfach, meinen Glaubens- und Berufsweg zu beschreiben, jedenfalls sind diese Wege nicht die kürzesten. Meine Familie ist zwar katholisch, aber kaum praktizierend. Trotzdem würde ich sagen, dass sie mich nach christlichen Werten, wie Nächstenliebe, Respekt und Achtung vor allem gegenüber Benachteiligten, erzogen hat, oft sehr direkt, aber auch indirekt und wahrscheinlich wesentlich eindringlicher durch ihr Beispiel. Meinen ersten Kontakt zu gelebtem Glauben hatte ich bei meinen Großeltern. Als Bauern waren sie der Kirche in einer sehr traditionellen Art verbunden und pflegten eine typische Art der Volksfrömmigkeit. Obwohl ich während meiner Jugend – wie mein ganzes Umfeld – wenig gläubig war, trieben mich doch ganz grundsätzliche Fragen nach dem Wesen des Menschen, dessen Bestimmung und auch ganz konkrete, wie zum Beispiel: „Wie sind Menschenrechte

als Naturrecht ohne Gott denkbar?“, um. Das führte mich zur Philosophie, die mir einige taugliche Ansätze zu liefern schien, mich jedoch nicht existenziell zur Ruhe hat kommen lassen. In Wien kam ich in einem katholischen Studentenheim unter, wo ich bald engen Kontakt zum dortigen Studentenseelsorger hatte und den Wert des Betens, der Sakramente, vor allem der Eucharistiefeier, für mich wieder entdeckte. Es waren und sind noch immer die Erkenntnis und die tiefe Sicherheit, dass mich jemand, nämlich Jesus Christus, liebt, vor aller Leistung, trotz aller Schuld, mich trägt und zwar seit Beginn an, die mich von einem Getriebenen zu einem Suchenden machen. Zweifel betreffen nicht mehr so sehr den Grund, auf den ich mich stelle, oder besser gesagt, gestellt worden bin, denn meinen Glauben empfinde ich als große Gnade, als ein Geschenk, das mir unverdient zuteil geworden ist.

Vor ungefähr acht Jahren regte sich ein leiser, aber unüberhörbarer Wunsch, Priester zu werden, konkret bei der Messe auch „vorne zu stehen“ oder den Menschen Christus zu zeigen und zwar auf einer intellektuellen Ebene, aber vor allem durch mein Leben, was mit Sicherheit der schwierigere Teil davon ist. Ich erlebe meine Berufung als ein Herausgerufensein, um hineingeschickt zu werden und – pragmatisch gesagt – einen Dienst mit bestimmten Aufgaben zu tun und damit ein klein wenig und gemeinsam mit anderen am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken.

Diesen Dienst, kurze Zeit als Diakon und dann als Kaplan an der Seite von Pfarrer Thomas Marosch, soll ich im kommenden Arbeitsjahr bei Ihnen in der Buckligen Welt tun. Meine Freude ist groß, habe ich doch bisher nur Gutes gehört („Ach, die Bucklige Welt, der Herrgottswinkel unserer Diözese!“) und die ersten Eindrücke bei meinem Besuch vor drei Wochen waren nicht nur landschaftlich ziemlich beeindruckend.

Zu meinen Leidenschaften gehören die Literatur (ich lese lieber ein Gedicht über einen Berg, als selbst darauf zu gehen), die Musik (im Moment vor allem Oper) und Karten spielen.

*In freudiger Erwartung, Sie schon bald kennenlernen zu dürfen, grüßt Sie herzlich
Diakon Christoph Sperrer*

Gottesdienstordnung vom 7. September bis 4. Oktober 2020 der Pfarren Kirchschlag (schwarz) und **Bad Schönau (rot)**

Mo., 07. September	08.00	K	Wortgottesdienst zum Schulbeginn f. d. Volksschule - <i>Passionsspielhaus</i>
	09.00	K	Wortgottesdienst zum Schulbeginn f. d. Mittelschule - <i>Passionsspielhaus</i>
	08.00	B	Wortgottesdienst zum Schulbeginn in der Marienkirche
Di., 08. September	17.00	B	für + Nichte Veronika und Neffen Hansi
	19.00	K	in <u>Aigen</u> für + Großeltern und Eltern Heissenberger, Wieser, Schabauer, Grill und Handler
Mi., 09. September	08.00	B	Morgenlob
	19.00	K	für + Pfarrer Msgr. Heinrich Plank
Do., 10. September	19.00	B	Rosenkranz
Fr., 11. September	07.30	K	Geburtstagsmesse für + Onkel Franz Beisteiner und Lisi Stocker
	19.00	B	für + Firmpaten Ernst und Friedl Pürer, Frau Eysank und alle Armen Seelen - anschließend Anbetung bis 20 Uhr
Sa., 12. September	11.00	K	in <u>Ungerbach</u> Requiem für + Gertraud Beiglböck
	15.30	K	Taufe von Lena Winhofer
	17.30	B	VA - M. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
	19.00	K	Fest der Treue für + Gatten u. Vater Josef Kraft, Eltern u. Schwiegereltern und zur schuldigen Danksagung
So., 13. September			24. Sonntag im Jahreskreis
		K	<i>Die Gottesdienste am Vormittag entfallen!</i>
	10.00	B	Amtseinführungsmesse von Mag. Thomas Marosch für + Gatten Alois Nierer und Verwandtschaft
	13.30	K	Amtseinführung von Mag. Thomas Marosch
	14.00		Empfang am Hauptplatz im <u>Passionsspielhaus</u> für + Gatten und Vater Franz Senft und Verwandte
Mo., 14. September		K	Fest der Kreuzerhöhung – Anbetungstag der Pfarre
	07.30	K	Eucharistiefeier – anschließend Aussetzung des Allerheiligsten Beichte und Aussprache im Anschluss an die Eucharistiefeier
	bis 11.00		ALLGEMEINE STILLE ANBETUNG
	11.00 – 12.00		AIGEN
	12.00 – 13.00		LEMBACH
	13.00 – 14.00		STANG
	14.00 – 15.00		LEHEN, UNGERBACH, HABICH
	15.00 – 15.30		ALLGEMEINE ANBETUNG
	15.30 – 16.30		KIRCHSCHLAG – Unterort (Aignerstr., Äußerer Markt, Stangerstr., Reißenbach, Tribamerweg, Wehrg., Günserstr., Venedigstadt, Karlerstr.,...)
	16.30 – 17.30		KIRCHSCHLAG – Oberort (Hauptpl., Wienerstr., Feldg., Mühlg., Teichg., Bachg., Seiserstr., Jägerstr., Fasang., Pinzkerweg, Wallnerhof,...)
	17.30		Ende der Anbetung

Di., 15. September	17.00	B	für die Pfarrgemeinde
	19.00	K	in <u>Lembach</u> für + Eltern und Verwandtschaft Pürrer und Freiler
Mi., 16. September	08.00	B	Morgenlob
	19.00	K	für + Felix Kager
Do., 17. September	19.00	B	Rosenkranz
Fr., 18. September	07.30	K	FM. – M. für + Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und Schwager
	19.00	B	für + Gatten und Vater und alle Verstorbenen der Familie Breitfellner <i>anschließend Anbetung bis 20 Uhr</i>
Sa., 19. September	10.00	K	Firmung für Bad Schönau und Krumbach im Passionsspielhaus nur für Angemeldete
	17.30	B	VA. – M. für + Tante Martha und Cousin Manfred Ungerböck und Großeltern Jakob und Maria Koder
	19.00	K	VA. – M. für + Josef Breitfellner und Verwandtschaft
So., 20. Septemb.			25. Sonntag im Jahreskreis
	07.30	K	für + Hans Konlechner (Zodi)
	09.00	K	für + Eltern und Bruder Schlögl-Picher, Schwiegermutter und Verwandtschaft
	10.15	B	für + Gatten und Vater Walter Leitner
Di., 22. September	17.00	B	auf Meinung des Papstes
	19.00	K	in <u>Stang</u> für + Gatten, Tochter Andrea, Verwandtschaft Eresheim, Pürrer und Schwarz
Mi., 23. September	08.00	B	Morgenlob
	19.00	K	zum Dank für das gute Einbringen der Ernte
Do., 24. September	19.00	B	Rosenkranz
Fr., 25. September	07.30	K	FM. – M. für + Eltern, Schwester, Schwiegereltern, Großeltern und Verwandte
	19.00	B	für + Eltern Fries <i>anschließend Anbetung bis 20 Uhr</i>
Sa., 26. September	14.30	B	Trauung von Manuel und Melanie Kager
	17.30	B	VA. – M. für + Gattin und Mutter Rosina Steinmetz und Verwandtschaft
	19.00	K	VA. – M. für die Pfarrgemeinde
So., 27. Septemb.			26. Sonntag im Jahreskreis
	07.30	K	für + Gattin und Mutter Erika Pichlbauer und Verwandtschaft
	09.00	K	Familienmesse für + Gatten und Vater Josef Kraft, Eltern und Schwiegereltern
	10.15	B	Jubiläumsmesse zum besonderen Dank und Bitte
Di., 29. September	17.00	B	für die Pfarrgemeinde
	19.00	K	in <u>Ungerbach</u> für + Eltern, Schwiegereltern und Brüder Reithofer - Grosinger
Mi., 30. September	08.00	B	Morgenlob
	19.00	K	auf Meinung des Papstes
Do., 01. Oktober	18.30	K	Rosenkranz
	19.00	B	Rosenkranz

Fr., 02. Oktober			Herz Jesu Freitag – ganztägig Anbetung bis 18.00 Uhr
	07.30	K	FM. – M. für + Eltern und Bruder Pichlbauer
	19.00	B	für + Walter Leitner u. Anton Pürner - <i>anschließend Anbetung bis 20 Uhr</i>
Sa., 03. Oktober	17.30	B	VA. – M. für + Gattin Hermine Kager, Eltern und Großeltern
	19.00	K	VA. – M. für + Eltern Erika und Franz Bleier und Verwandtschaft
So., 04. Oktober			27. Sonntag im Jahreskreis
	07.30	K	für + Schwiegereltern und Vater
	09.00	K	in <u>Lembach</u> (<i>Weinberkirtag</i>) für + Gattin Elisabeth Stocker, Eltern Karl und Katharina Stocker und Verwandtschaft
	14.30	K	Taufe von Laurenz Kollenhofer-Baueregger
	10.15	B	für + Taufpaten Anton Vollnhofer, Franz und Maria Filz, Firmpaten Barbara und Alois Heissenberger, Firmpatin Theresia Reithofer und alle verstorbenen Verwandten
	11.30	B	Taufe von Leo Muhr
Intentionen für die Mission:			
für + Nachbarschaft		zur schuldigen Danksagung und Bitte um weitere Hilfe	
für + Freunde und Verwandte		2x für die scheidenden und kommanden Priester	

Termine in Bad Schönau:

PFARRKANZLEI: Die Pfarrkanzlei ist jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Telefon auch außerhalb der Bürozeiten: 8517

HAUS DER STILLE (im Pfarrhof Am Kirchriegl 1): Einführung in das Jesus-Gebet
Information bei Sr. Gabriele unter 0664/6218723 oder sr.gabriele@bhs.at.

AMTSEINFÜHRUNG von Mag. Thomas Marosch am Sonntag, 13. September um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche

DIRNDLGWANDSONNTAG: 13. September

Le+O ERNTE-DANKSAMMLUNG DER CARITAS: Im Zeitraum vom **27. September bis 10. Oktober** können Lebensmittelspenden im **zweiten Vorraum der Kirche abgegeben werden**.
Gesammelt werden **Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz**
(bitte kein Mehl und keine abgelaufenen Lebensmittel).

ERNTE-DANKFEST UND NACHPRIMIZ von unserem Kaplan Christoph Sperrer am 11. Oktober um 10 Uhr

Termine in Kirchschatz:

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRKANZLEI: Dienstag und Freitag von 8.15 bis 12.00 Uhr (Tel.: 2243)

TAUFTERMINE: Bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2243) vereinbaren.

Intentionen für die Gottesdienste in Kirchschatz bis Jänner und Februar 2021 werden angenommen!

ABENDLOB IN DEN FILIALKIRCHEN:

Lembach, Stang und Ungerbach: ab 8. September jeden Dienstag um 19.00 Uhr (Ausnahme Abendmesse)

Aigen: Gebetstreffen ab Montag, 21. September um 14.00 Uhr in der Volksschule,
weitere 14-tägig am Montag (außer in Wochen mit hl. Messe)

SENIORENRUNDE: ab Donnerstag, 10. September

voraussichtlich wieder wöchentlich im Pfarrzentrum um 14.00 Uhr unter Einhaltung der Vorschriften zur Coronaprävention! *Ich freue mich auf ein Wiedersehen! Eure Hanni Handler*

GEBURTSTAGSMESSEN sind am **Freitag, den 11. September und 9. Oktober.**

Anschließend Frühstück im Pfarrzentrum. Dazu ergeht eine herzliche Einladung.

FEST DER TREUE am **12. September** in der Pfarrkirche Kirchsschlag.

Ehepaare, die ein besonderes Jubiläum feiern, sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst.

Anschließend Agape und gemütliches Zusammensein im Pfarrzentrum.

Bitte um **Anmeldung bis 11. September** in der Pfarrkanzlei, Tel.: 2243

oder bei Alexandra Posch Tel.: 0664/9201176.

Auf Ihr Kommen freut sich der Familienausschuss der Pfarre Kirchsschlag.

Amtseinführung von Mag. Thomas Marosch am Sonntag, den 13. September

13.30 Uhr Empfang am Hauptplatz

14.00 Uhr Gottesdienst im Passionsspielhaus

ANBETUNGSTAG DER PFARRE – FEST DER KREUZERHÖHUNG: Montag, 14. September

Es sind alle sehr herzlich zu den Anbetungsstunden eingeladen. Es besteht auch die Möglichkeit, zum persönlichen Gebet und zur stillen Anbetung in die Kirche zu kommen.

Bitte die Beginnzeiten für die verschiedenen Rotten laut Gottesdienstplan beachten.

Es wird gebeten, die Kirche leise zu betreten, um die Andacht nicht zu stören.

PROBE FÜR DIE FAMILIENMESSE: Samstag, 26. September um 14 Uhr in der Pfarrkirche

BIBELDETEKTIVE: Samstag, 26. September um 15 Uhr im Pfarrzentrum

Unser Willi freut sich auf Vorschulkinder und Schüler ab der 1. Klasse Volksschule.

FAMILIENMESSE: Sonntag, 27. September um 9.00 Uhr

Le+O ERNTEDANKSAMMLUNG DER CARITAS vom 27. September bis 10. Oktober

Gesammelt werden ausschließlich **Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz**

(bitte kein Mehl und keine abgelaufenen Lebensmittel).

Bitte in der Garage des Gästehauses abgeben.

DIE GARBEN zum Flechten des Erntedankkreuzes

bis spätestens 2. Oktober in der Garage des Gästehauses abgeben!

ROSENKRANZMONAT OKTOBER: Rosenkranzgebet am Donnerstag um 18.30 Uhr

und sonst jeweils eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten.

Bitte vormerken:

ERNTEDANKFEST: Sonntag, 11. Oktober, Beginn um 9.30 Uhr am Damm

NACHPRIMIZ von unserem Kaplan Christoph Sperrer: Sonntag, 18. Oktober, um 9.30 Uhr

ERSTKOMMUNION: Sonntag, 25. Oktober, um 9.30 Uhr

Zum Abschied

Ich gehe mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge weg von Kirchschatz und Bad Schönau. Weinend natürlich, weil ich mich in den beiden genannten Gemeinden von Anfang an angenommen fühlte und mir die Menschen hier ans Herz gewachsen sind. Dazu kommt noch, dass die Bucklige Welt auch wunderschön ist. Ein kleines Paradies, das Gott als seinen Urheber zu erinnern vermag.

Ich bin aber auch sehr glücklich über die Entscheidung der Diözesanleitung, dass man mich zu Pfarrer Andreas Kaiser nach Ober St. Veit schickt. Ich kenne ihn und die dortige Gemeinde bereits aus der Zeit der Ausbildung im Priesterseminar. Insofern wird es jetzt für mich auch spannend, wie es nun sein wird, wenn ich nicht mehr als einfacher Seminarist, sondern als Priester dort tätig bin.

Ich weiß, dass es vielen aus Kirchschatz und Bad Schönau leid tut, dass ich gehe. Ich habe aber auch die Erfahrung gemacht, dass es für eine Pfarre (und für die Priester selbst) gut sein kann, wenn es immer



wieder einmal einen Wechsel gibt. Positiv gewendet könnte man sagen: Wo Wandel ist, da ist auch Leben. Ich habe jedenfalls Kirchschatz und Bad Schönau als lebendige Gemeinden erlebt – jede auf ihre Weise – und diese Lebendigkeit wünsche ich Euch auch für die Zukunft.

*Gottes Segen wünscht Euch
Euer ehemaliger Kaplan Rochus*

Der schönste Gedanke ist Danke !



Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde sage ich unserem Pfarrer, Dechant Mag. Otto Piplics und unserem Kaplan, Mag. Rochus Hetzendorfer, ein aufrichtiges Danke für ihre seelsorgliche Arbeit in unserer Pfarre – für alles Miteinander und alles Füreinander!

Ein herzliches "Vergelte es Gott" für alles, wo unser Dank zu kurz greift und wir es gar nicht ermessen können, was sie in unserer Pfarre bewirkt haben.

Es ist mir auch ein ganz großes Anliegen, allen ein herzliches Dankeschön zu sagen, die bei der Verabschiedung mitgewirkt haben.

Durch die Zusammenarbeit vieler konnten wir unseren Seelsorgern trotz besonderer Umstände eine würdige Abschlussfeier bereiten.

Für alle möge der alte Haussegel gelten:

**"Freude den Kommenden, Friede den Bleibenden,
Segen den Reisenden!"**

Abschiednehmen tut weh, wir alle kennen das.

Aber jeder Neuanfang ist auch eine neue Chance.

Dazu wünschen wir Euch alles Gute und Gottes reichsten Segen!

Stellvertr. Vorsitzende Gerti Doppler

Gesegnet sei dein Weg
Monat für Monat
mit all seinen klaren Spuren
und all seinen Verunsicherungen

Gesegnet seien deine Schritte
Woche für Woche
mit all ihrer Lebenskraft
und all ihrer Zerbrechlichkeit

Gesegnet sei dein Mitsein
Tag für Tag
in all deinen Lebensvollzügen
und all deinen Begegnungen

Gesegnet sei dein Dasein
Stunde für Stunde
in all deinem engagierten Wirken
und im lebensnotwendigen Innehalten

Gesegnet sei dein Jahr
in jedem Augenblick

Segensgebet von Pierre Stutz

Minilager – ein Gedicht!



Ein Schwimmteich, so ein gar nicht koida,
und ständig schreit der: „Oida“!
Die jüngeren Minis springen ins Wasser hinein,
die älteren sind sich dafür zu fein.
Im Regen werden die Zelte nass,
wahrscheinlich von Tschibo, so ein.....
(minderwertiges Klumpert).
Anna und Maria sind Meisterinnen im Kochen,
vom Essen träumt man nachher noch Wochen.
Bauerngolf und Schießen mit Bogen,
die Tage sind im Nu verfliegen.
Zum Glück verletzte sich niemand oder wurde krank.
Das Minilager war fein! Allen herzlichsten Dank!

Johannes Müllauer

Aus unserer Pfarrfamilie:



Im hl. Sakrament der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Elena Angeler, Stang, am 28. Juni
Lisa Zottel, Lembach, am 5. Juli
Josef Hammer, Lembach, am 19. Juli
Alexander Iser, Kirchsschlag, am 9. August
Gustav Peklar, Kirchsschlag, am 15. August
Elisa Edelhofer-Stocker, Aigen, am 16. August
Clara Maria Bartu, Wien, am 22. August

Gott segne die Kinder, die Eltern und Paten!



Das hl. Sakrament der Ehe spendeten einander:

Joachim Frühstück, Steinbach und
Manuela Heissenberger, Aigen, am 8. August
Hermann Karl Stocker und
Verena Augustine Edelhofer-Stocker
(geb. Edelhofer), Aigen, am 16. August

Gott segne den Bund fürs Leben!



In die ewige Heimat wurden durch den Tod abberufen:

Anita Heissenberger, Kirchsschlag,
am 29. Juni, 41 Jahre
Waltraud Gager, Kirchsschlag,
am 7. Juli, 56 Jahre
Eduard Zumann, Kirchsschlag,
am 15. Juli, 77 Jahre
Anna Hagenauer, Ungerbach,
am 22. Juli, 88 Jahre
Anna Pratscher, Kirchsschlag,
am 31. Juli, 96 Jahre
Helene Edelhofer, Kirchsschlag,
am 5. August, 97 Jahre
Fritz Brandstätter, Kirchsschlag,
am 6. August, 81 Jahre
Anton Ziggerhofer, Kirchsschlag,
am 7. August, 88 Jahre
Hermann Schier, Kirchsschlag,
am 14. August, 76 Jahre
Josef Pernsteiner, Ungerbach,
am 20. August, 89 Jahre

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden!

Wir danken allen, die uns mit trostreicher Anteilnahme zur Seite standen und die den letzten Gruß in Form einer Spende für die Roten Nasen Clowndoctors gaben.
Familie Heissenberger

Für alle Zeichen der Anteilnahme, das Gebet, die Blumen und die Spende für das Rote Kreuz, Ortsstelle Kirchsschlag, bedanken wir uns sehr herzlich.
Familie Gager

Wir danken allen, die uns ihre Anteilnahme erwiesen haben durch das Gebet, das letzte Geleit und die Spende für den Sozialhilfverein Kirchsschlag.
Familie Zumann

Für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Heimgangs von Frau Anna Hagenauer ein herzliches Dankeschön.
Familie Flamm

Herzlichen Dank für die uns erwiesene Anteilnahme, das Gebet und die Spende für das Caritas Pflegeheim Kirchsschlag. Familien Pratscher, Strobel und Medek

Für die aufrichtige Anteilnahme, das Gebet, das Geleit auf den Friedhof und für die Spende für die Kirche in Stang bedankt sich Familie Edelhofer.

Wir danken sehr herzlich für alle Zeichen der Anteilnahme, das Gebet, das Geleit und die Spende für das Rote Kreuz, Ortsstelle Kirchsschlag.
Familie Brandstätter

Ein herzliches Danke für alle Zeichen der Anteilnahme, das Gebet, das letzte Geleit und die Spende für das Rote Kreuz, Ortsstelle Kirchsschlag.
Familie Ziggerhofer

Wir danken allen herzlich, die uns ihre Anteilnahme erwiesen haben.
Familie Schier

Für alle Beileidsbekundungen, das Gebet, die Begleitung auf dem letzten Weg und die Spende für die Caritas Kirchsschlag bedanken wir uns herzlich.
Familie Pernsteiner